

Leserbrief zu „Andere mit Respekt überzeugen“ von Gerd Felder im Pilger vom 14. September 2014, Seite 32:

„Ein Patentrezept für Mission hat heute niemand“, so berichtet Gerd Felder von einem internationalen ökumenischen Kongress, der kürzlich in Berlin zu Fragen der Mission (Neuevangelisierung) stattgefunden hat. So ist es, dachte ich mir. Doch kurz darauf las ich in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Dein Reich komme“ der Herz-Jesu-Priester Neustadt einen Bericht über ein Seminarwochenende, das im Herz-Jesu-Kloster Neustadt zum 50. Todestag von Madeleine Delbrêl stattgefunden hatte, und meine, darin doch einen Zipfel des Patentrezepts entdeckt zu haben. Man hatte sich nämlich in dem Seminar mit den vier Schlüsselworten der Spiritualität von Madeleine Delbrêl Glauben, Leben, Lieben und Kirche befasst und kam bei dem Begriff Kirche zu folgendem Ergebnis: „Bei diesem Begriff denken wir oft zuerst an das Amt in der Kirche, an Papst, Bischöfe und Priester. Madeleine Delbrêl macht auch hier auf das Evangelium aufmerksam und zeigt auf: Kirche ist Leib Christi und wir alle sind Glieder dieses Leibes. Wohin die Kirche steuert, ist nicht allein Sache der Bischöfe und Priester, dafür ist jeder Getaufte verantwortlich. Darum sollten wir nicht zu sehr vor einer Anpassung an den Zeitgeist warnen, sondern vielmehr die Zeichen der Zeit wahrnehmen und mutig den Aufbruch in die Zukunft wagen.“